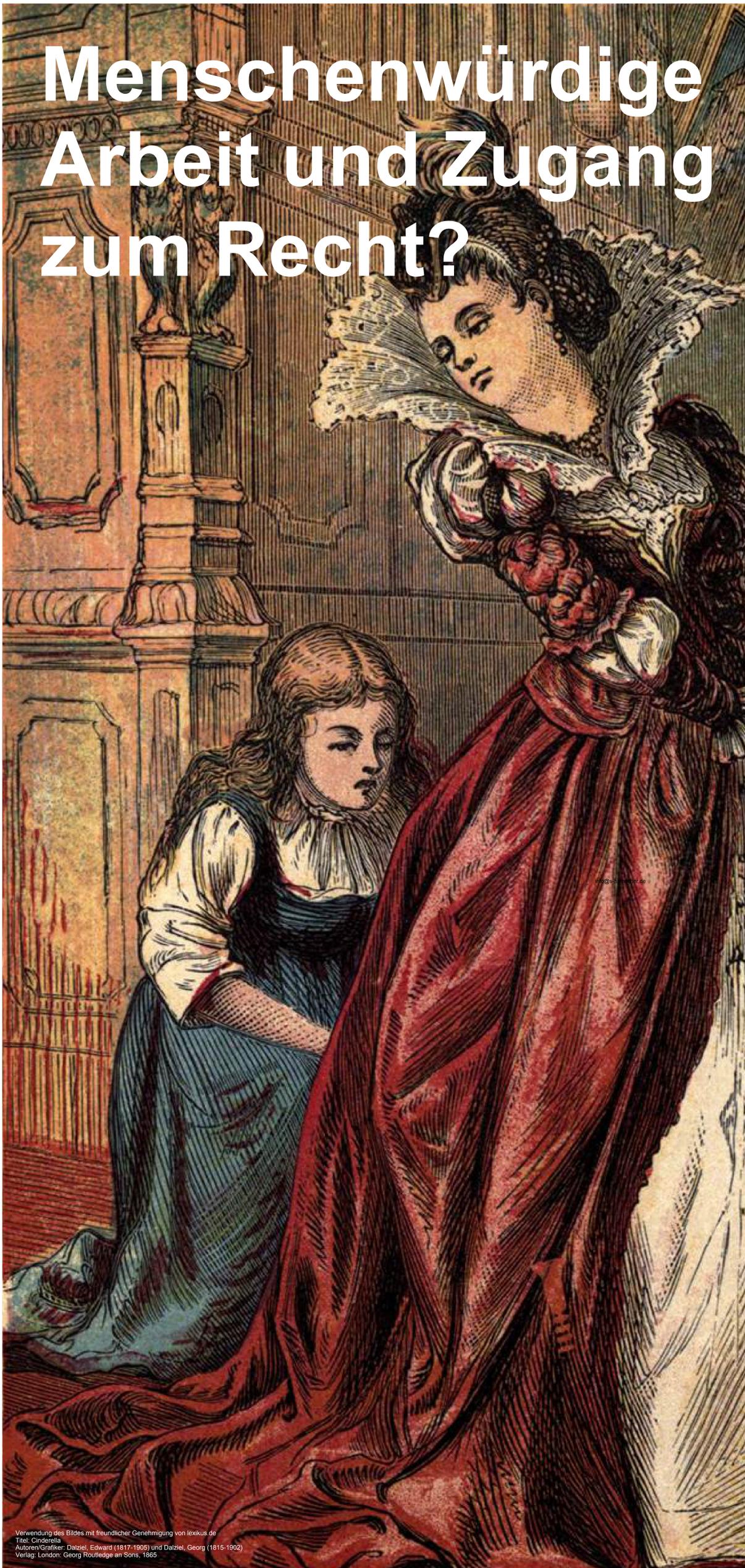


Menschenwürdige Arbeit und Zugang zum Recht?



Verwendung des Bildes mit freundlicher Genehmigung von lexikus.de
Titel: Cindarella
Autoren/Creatoren: Datzel, Edward (1817-1905) und Datzel, Georg (1815-1802)
Verlag: London: Georg Routledge an Sons, 1865

Eine rechtsvergleichende Untersuchung der Rechte von Hausangestellten in heutigen Diplomat/innenhaushalten in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Problemstellung

Seit mehreren Jahren wird regelmäßig darüber berichtet, dass ausländische Diplomattinnen und Diplomaten ihre Hausangestellten europaweit ausbeuten und in ihren Rechten verletzen.

Betroffene sind in erster Linie weibliche Hausangestellte aus Asien.

Ihre Arbeits- und Lebenssituation ist besonders gravierend, da sie im Verborgenen leben und arbeiten sowie in einer extremen Abhängigkeit stehen.

Der Zugang zum Rechtsweg bleibt ihnen jedoch aufgrund der Immunität der Diplomattinnen und Diplomaten versperrt.

Forschungsfragen (Auswahl)

Welche Rechte haben Hausangestellte und welche Pflichten obliegen denjenigen Staaten, die Diplomattinnen und Diplomaten aufnehmen (hier: Deutschland, Österreich und die Schweiz) und entsenden?

Inwieweit ist die vollständige Sperrung des Rechtsweges auch in Fällen schwerster Rechtsverletzungen (z.B. Menschenhandel, Sklaverei) rechtlich zulässig?

Inwieweit muss der Staat Bürgerinnen und Bürger für Schäden entschädigen, die sie bei der Anwendung völkerrechtlicher Verträge (hier: WÜD) erleiden?

Internationaler Rechtsrahmen (Auswahl)

Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen (WÜD) vom 18. April 1961
– Diplomatische Immunität (Art. 31 Abs. 1)

ILO-Übereinkommen 189 über menschenwürdige Arbeit für Hausangestellte vom 16. Juni 2011
– Schutz vor Gewalt (Art. 5)
– Menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen (Art. 6)
– Zugang zum Recht (Art. 16)

Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) vom 4. November 1950
– Verbot von Sklaverei und Zwangsarbeit (Art. 4 Abs.1)
– Recht auf ein faires Verfahren (Art. 6 Abs. 1)
– Recht auf wirksame Beschwerde (Art. 13)

Dr. iur. Jana Hertwig, LL.M. (Eur. Integration)
Leiterin des Schwerpunktbereiches „Recht und Gender“ &
Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Tel.: +49 30 30877-1483
E-Mail: jana.hertwig@hwr-berlin.de
Web: <http://www.harriet-taylor-mill.de/index.php/de/>



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law



Harriet Taylor Mill-Institut
für Ökonomie und Geschlechterforschung